



Verband Deutscher Städtestatistiker

KOSIS
Verbund

**Kommunales
Statistisches
Informationssystem**

Geschäftsstelle:
Amt für Stadtforschung
und Statistik
Unschlittplatz 7a
90403 Nürnberg
Tel.: 0911 / 231 2840
Fax: 0911 / 231 28 44
e-mail: sta@stadt.nuernberg.de

15. April 2004

Rundschreiben Nr. 62

Der KOSIS-Verbund unter neuer Führung

Einigkeit macht stark. Dies hat die gemeinsame Frühjahrstagung von KOSIS-Verbund und Verband Deutscher Städtestatistiker, verstärkt durch die DUVA-Anwendertagung, in Frankfurt (Oder) erneut unter Beweis gestellt. Eine hoffnungsvollere Veranstaltung zu meinem Abschied aus dem Vorsitz des KOSIS-Verbundes hätte ich mir nicht vorstellen können. Ich bin glücklich, dass wir in Rudolf Schulmeyer, dem Leiter des Bürgeramtes, Statistik und Wahlen der Stadt Frankfurt am Main einen Nachfolger im Amt des Vorsitzenden gefunden haben, dem wir persönlich und institutionell ohne Einschränkung die notwendige Initiative und Einsatzkraft für die Belange der im KOSIS-Verbund kooperierenden Städte und Institutionen zutrauen können.

Die KOSIS-Gemeinschaften haben in Frankfurt (Oder) eine eindrucksvolle Leistungsschau geboten:

- DUVA als das konzeptionelle und technische Rückgrat des kommunalen statistischen Informationssystems konnte wieder wichtige Fortschritte in der Programmentwicklung präsentieren und weitere Verbesserungen in Aussicht stellen.
- Die SIKURS-Gemeinschaft hat mit dem methodisch anspruchsvollen Verfahren zur Haushaltsprognose erfolgreich die Bevölkerungsprognose mit der Haushaltsgenerierung verknüpft und so einen besonders wichtigen Baustein zur Planungsunterstützung entwickelt.
- Die Gemeinschaft AGK ermöglicht mit der Verbindung von Gebäudedatei und Kleinräumiger Gliederung eine weitere Effizienzsteigerung an der Basis kommunaler Statistik.
- Die Gemeinschaften KORIS und KOWAHL werden neu belebt.
- KOSTAT stellt unter der Federführung der Stadt Frankfurt am Main die Tragfähigkeit kommunaler Zusammenarbeit bei der Schaffung eines standardisierten kleinräumigen Datenangebotes unter Beweis.

- Bei ICOSTAT macht die Initiative der Statistischen Ämter von Nürnberg, Frankfurt am Main, Freiburg und Bielefeld Hoffnung, dass es mit diesem vom KOSIS-Verbund wesentlich mitgetragenen Vorhaben der vergleichenden Städtestatistik unter dem Dach des Deutschen Städtetages weiter vorangeht.

Wenn also nach nunmehr 22 Jahren die Führung des KOSIS-Verbundes in jüngere, tatkräftige Hände übergeht, so kann dies den KOSIS-Verbund nur stärken. Dabei will ich mich ja keineswegs aus der gemeinsamen Verantwortung ganz zurückziehen. Als Betreuer der KOSIS-Gemeinschaft Urban Audit wirke ich weiter im Geschäftsführenden Ausschuss des KOSIS-Verbundes mit. So hoffe ich, mit diesem europäischen Städtevergleich nicht nur inhaltlich zum Wissenspotential unserer selbstverwalteten Städte beizutragen, sondern zugleich die Leistungsfähigkeit der Städtegemeinschaft in der Kooperation mit Bund und Ländern unter Beweis zu stellen.

Allen, die mich in den vielen Jahren so tatkräftig unterstützt haben, danke ich an dieser Stelle herzlich für diese immer erfreuliche und für den Verbund so wichtige Zusammenarbeit. Ohne die vielen engagierten Kolleginnen und Kollegen in den Gemeinschaften wäre der KOSIS-Verbund nicht was er heute ist. Es ist diese Arbeit in den Gemeinschaften, die unserem Verbund Substanz und Gewicht verleiht.

Besonders freut es mich, dass das Nürnberger Statistische Amt unter der Leitung von Wolf Schäfer weiter als Geschäftsstelle des KOSIS-Verbunds zur Verfügung steht.

Rudolf Schulmeyer und Hans Teschner wünsche ich Glück und Erfolg bei der Führung des KOSIS-Verbundes! Ich freue mich auf eine weitere fruchtbare Zusammenarbeit.

Klaus Trutzel
Klaus Trutzel

Ein kurzer Blick zurück, und weiter geht's – mit Klaus Trutzel

Eindrucksvoller konnte man die Leistung und den Erfolg des KOSIS-Vorsitzenden nicht würdigen: Mit langanhaltendem stehenden Beifall bedankte sich die Mitgliederversammlung in Frankfurt (Oder) bei ihrem langjährigen Vorsitzenden, dem Gründungsmitglied des KOSIS-Verbundes Klaus Trutzel.

Und anschließend ging es direkt weiter im Programm – mit Klaus Trutzel: Business as usual. Das ist auch sein Versprechen, sich nicht aufs Altenteil zurückzuziehen, sondern mit Rat und Tat die neue KOSIS-Spitze zu unterstützen und auch weiterhin eigene KOSIS-Projekte verantwortlich zu betreuen. Ich werde diese Zusage sicher schamlos ausnutzen.

Der KOSIS-Verbund ist eine Erfolgsgeschichte und heute so jung wie bei seiner Gründung vor 20 Jahren. Das zeigen die Teilnehmer/innenstrukturen der aktuellen Projekte. Wie wichtig diese für die Kommunen und ihre statistischen Ämter sind, sieht man bei einem Rückblick allein nach 3-4 Jahren. Die beobachteten Leistungsverbesserungen und methodischen Fortschritte wären bei einer vereinzelt Herangehensweise in den Städten nicht annähernd zu erreichen.

Klaus Trutzel hat diese Notwendigkeit schon Anfang der 80er-Jahre erkannt und in einer idealen Kombination von Vision, Konzept und Beharrlichkeit beim Umsetzen seither dafür gesorgt, dass der KOSIS-Verbund die verlässliche und lebendige Plattform für zeitgemäße Entwicklungen und Projekte für das Informationsmanagement in den Städten bleibt. Gemeinsam wollen wir mit dem Geschäftsführenden Ausschuss das Leistungsniveau halten und weiter entwickeln.

Rahmenvereinbarung „Leistungserbringung zur Weiterentwicklung des kommunalen Raumbezugssystems (RBS)“

Auf Initiative der KOSIS-Gemeinschaft *KORIS* hat der KOSIS-Verbund eine Rahmenvereinbarung für GIS-bezogene Beratungsdienstleistungen geschlossen. Wegen der Komplexität der Aufgabe, der rasanten Marktentwicklungen und der Organisationsvielfalt in den Kommunen ist es für Städte und Statistikdienststellen besonders wichtig, fachkundige Unterstützung zu erhalten, wenn Investitionen in das RBS oder sonstige Veränderungen im Zusammenhang mit der Kleinräumigen Gliederung und der räumlichen Datenbasis anstehen. Diese kann künftig von **allen** KOSIS-Mitgliedern in Anspruch genommen werden. In einem förmlichen Vergabeverfahren hat die Stadt Nürnberg den Partner für eine solche Dienstleistung ermittelt. Interessierte Städte und Ämter können auf vereinfachtem Wege der Rahmenvereinbarung beitreten. Sie ist auf drei Jahre geschlossen, Vertragspartner ist der GIS-Experte Dr. Udo Maack, Berlin. Ein Dienstleistungstag wird mit 700 € berechnet (einschließlich Reisekosten, zuzüglich ges. MWSt). Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an

- Amt für Stadtforschung und Statistik, Nürnberg als Geschäftsstelle des KOSIS-Verbundes (E-Mail: sta@stadt.nuernberg.de)
- Bürgeramt, Statistik und Wahlen, Frankfurt am Main als Betreuende Stelle der *KORIS* Gemeinschaft (E-Mail: infoservice.statistik@stadt-frankfurt.de) oder direkt an
- Dr. Udo Maack, Falkensteiner Steig 120A, 13465 Berlin (E-Mail: geo-consult.berlin@t-online.de).

Mit freundlichen Grüßen und Glück auf!



Rudolf Schulmeyer